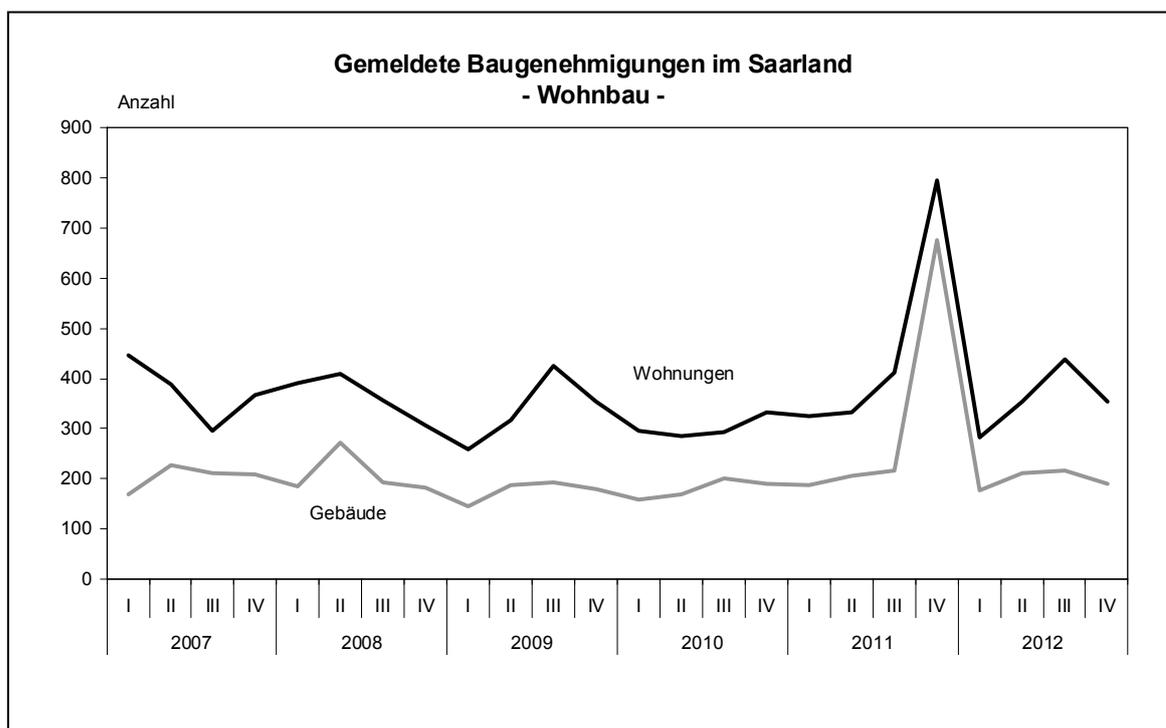


## Gemeldete Baugenehmigungen im 4. Vierteljahr 2012



Ausgegeben im April 2013

© Statistisches Amt Saarland, Saarbrücken, 2013.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Amt Saarland, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken  
Telefon: (0681) 501 5925 - Fax: (0681) 501 5915 - E-Mail: statistik@lzd.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

## Erläuterungen

Die Bautätigkeitsstatistik, angeordnet durch das "Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes" (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998, erstreckt sich auf genehmigungs- und zustimmungsbedürftige Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird sowie auf Gebäude und Gebäudeteile, deren Nutzung geändert wird. Außerdem wird zum Jahresende der Baufortschritt der genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben (Bauüberhang) festgestellt.

- Als **Gebäude** gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und von Menschen betreten werden können. Sie dienen dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen. Hierbei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an. Gebäude in diesem Sinne sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke. Unterkünfte, wie z.B. Baracken, Gartenlauben, Behelfsheime und dgl., die nur für begrenzte Dauer errichtet oder von geringem Wohnwert sind, werden - ebenso wie behelfsmäßige Nichtwohnbauten und freistehende selbstständige Konstruktionen - nicht erfasst.
- **Wohngebäude** sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen. Hierzu rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser.
- **Nichtwohngebäude** sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Im Nichtwohnbau werden Bagatellbauten - mit Ausnahme von Gebäuden mit Wohnraum - bis zu einem Volumen von 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder 18 000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.
- Gemäß DIN 277 ergibt sich der **Rauminhalt** von Bauwerken durch deren Begrenzungsflächen. Berechnungsgrundlage sind die Grundrissflächen sowie die über den Grundrissebenen anzusetzenden Höhen (z.B. Gebäudehöhe, Geschosshöhe, Raumhöhe).

- Als **Nutzfläche** (ohne Wohnfläche; DIN 277) gilt derjenige Teil der Nettogrundrissfläche (ohne Wohnfläche), welcher der Zweckbestimmung und Nutzung des Bauwerks dient. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzfläche und die Nebennutzfläche, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsfläche.
- Die **Wohnfläche** von Wohnungen - zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2 346) - ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören.
- Eine **Wohnung** besteht aus einem oder mehreren Räumen, welche die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.
- Als **Kosten des Bauwerkes** werden die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), die Kosten der Installation, deren betriebstechnische Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen erfasst. Sie schließen die Mehrwertsteuer ein.

### Veröffentlichungen zum Wohnungswesen\*:

- Baugenehmigungen (F II 1; vierteljährlich)
- Bautätigkeit (F II 1,2,3,4; jährlich)

\* Die Angaben in den Klammern beinhalten die Kennziffer der Veröffentlichung sowie die Erscheinungsfolge.

## 1 Gemeldete Genehmigungen im Wohnbau

Berichtszeitraum	Wohngebäude <sup>1)</sup>		Wohnungen <sup>2)</sup>		Wohnfläche <sup>2)</sup>		Veranschlagte Baukosten <sup>2)</sup>		
	Anzahl	± % <sup>3)</sup>	Anzahl	± % <sup>3)</sup>	100 m <sup>2</sup>	± % <sup>3)</sup>	1 000 EUR	± % <sup>3)</sup>	
2009	703	- 15,3	1 356	- 7,1	1 767	- 10,7	251 826	- 12,2	
2010	719	+ 2,3	1 218	- 10,2	1 587	- 10,2	242 731	- 3,6	
2011	1 287	+ 79,0	1 866	+ 53,2	2 197	+ 38,4	311 830	+ 28,5	
2012	795	- 38,2	1 428	- 23,5	1 841	- 16,2	273 366	- 12,3	
2008	1. Vj.	184	+ 8,9	391	- 12,3	518	+ 15,4	79 363	+ 22,1
	2. Vj.	272	+ 19,3	408	+ 5,2	594	+ 15,1	82 844	+ 27,4
	3. Vj.	193	- 9,0	356	+ 20,7	466	+ 7,9	64 758	+ 11,4
	4. Vj.	181	- 13,4	305	- 16,7	400	- 14,2	59 788	- 10,9
2009	1. Vj.	144	- 21,7	260	- 33,5	324	- 37,5	45 935	- 42,1
	2. Vj.	186	- 31,6	317	- 22,3	429	- 27,8	63 395	- 23,5
	3. Vj.	193	+ 0,0	426	+ 19,7	541	+ 16,1	77 177	+ 19,2
	4. Vj.	180	- 0,6	353	15,7	473	+ 18,3	65 319	+ 9,3
2010	1. Vj.	159	+ 10,4	297	+ 14,2	383	+ 18,2	56 765	+ 23,6
	2. Vj.	169	- 9,1	284	- 10,4	367	- 14,5	54 144	- 14,6
	3. Vj.	201	+ 4,1	305	- 28,4	435	- 19,6	64 322	- 16,7
	4. Vj.	190	+ 5,6	332	- 5,9	402	- 15,0	67 500	+ 3,3
2011	1. Vj.	186	+ 17,0	326	+ 9,8	404	+ 5,5	65 433	+ 15,3
	2. Vj.	207	+ 22,5	332	+ 16,9	470	+ 28,1	74 777	+ 38,1
	3. Vj.	217	+ 8,0	412	+ 35,1	544	+ 25,1	76 354	+ 18,7
	4. Vj.	677	+ 256,3	796	139,8	779	+ 93,8	95 266	+ 41,1
2012	1. Vj.	177	- 4,8	282	- 13,5	374	- 7,4	54 705	- 16,4
	2. Vj.	212	+ 2,4	353	+ 6,3	501	+ 6,6	74 661	- 0,2
	3. Vj.	217	+ 0,0	439	+ 6,6	515	- 5,3	76 559	+ 0,3
	4. Vj.	189	- 72,1	354	- 55,5	451	- 42,1	67 441	- 29,2

1) Errichtung neuer Gebäude. 2) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. 3) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bzw. dem jeweiligen Quartal des Vorjahres.

## 2 Gemeldete Genehmigungen im Nichtwohnbau

Berichtszeitraum	Nichtwohngebäude <sup>1)</sup>		Umbauter Raum <sup>1)</sup>		Nutzfläche <sup>2)</sup>		Veranschlagte Baukosten <sup>2)</sup>		
	Anzahl	± % <sup>3)</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	± % <sup>3)</sup>	100 m <sup>2</sup>	± % <sup>3)</sup>	1 000 EUR	± % <sup>3)</sup>	
2009	295	- 27,5	1 307	- 33,6	2 128	- 44,5	279 217	- 28,8	
2010	313	+ 6,1	1 518	+ 16,1	2 745	+ 29,0	403 454	+ 44,5	
2011	294	- 6,1	1 365	- 10,1	2 184	- 20,4	246 825	- 38,8	
2012	310	+ 5,4	1 507	+ 10,4	2 378	+ 8,9	292 020	+ 18,3	
2008	1. Vj.	92	+ 61,4	514	+ 18,7	1 009	+ 38,8	126 029	+ 73,8
	2. Vj.	115	+ 45,6	770	+ 162,8	1 442	+ 127,1	109 620	+ 105,9
	3. Vj.	124	+ 61,0	502	- 7,6	885	+ 21,1	110 992	+ 75,9
	4. Vj.	76	- 2,6	182	- 72,4	500	- 45,1	45 460	- 55,2
2009	1. Vj.	53	- 42,4	238	- 53,7	267	- 73,5	46 633	- 63,0
	2. Vj.	84	- 27,0	445	- 42,2	693	- 51,9	102 924	- 6,1
	3. Vj.	81	- 34,7	264	- 47,4	527	- 40,5	66 821	- 39,8
	4. Vj.	77	+ 1,3	360	+ 97,8	641	+ 28,2	62 839	+ 38,2
2010	1. Vj.	65	+ 22,6	208	- 12,6	393	+ 47,2	70 827	+ 51,9
	2. Vj.	85	+ 1,2	379	- 14,8	608	- 12,3	104 087	+ 1,1
	3. Vj.	72	- 11,1	530	+ 100,8	752	+ 42,7	65 596	- 1,8
	4. Vj.	91	+ 18,2	401	+ 11,4	992	+ 54,8	162 944	+ 159,3
2011	1. Vj.	57	- 12,3	232	+ 11,5	514	+ 30,8	47 220	- 33,3
	2. Vj.	63	- 25,9	280	- 26,1	378	- 37,8	41 398	- 60,2
	3. Vj.	85	+ 18,1	299	- 43,6	496	- 34,0	75 147	+ 14,6
	4. Vj.	89	- 2,2	554	+ 38,2	796	- 19,8	83 060	- 49,0
2012	1. Vj.	61	+ 7,0	357	+ 53,9	565	+ 9,9	69 836	+ 47,9
	2. Vj.	84	+ 33,3	266	- 5,0	448	+ 18,5	55 221	+ 33,4
	3. Vj.	100	+ 17,6	681	+ 127,8	913	+ 84,1	105 488	+ 40,4
	4. Vj.	65	- 27,0	203	- 63,4	452	- 43,2	61 475	- 26,0

1) Errichtung neuer Gebäude. 2) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. 3) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bzw. dem jeweiligen Quartal des Vorjahres.

**3 Gemeldete Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Landkreisen  
im 4. Vierteljahr 2012**

Merkmale	Maßeinheit	Regional- verband Saar- brücken	Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	St. Wendel	Saarland insgesamt
<b>Genehmigungen insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)</b>								
Gebäude	Anzahl	102	42	58	121	86	32	441
Nutzfläche	100 m <sup>2</sup>	131	72	55	101	111	68	538
Wohnungen	Anzahl	41	69	46	94	72	30	352
Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	69	66	56	109	107	39	446
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	37 119	13 361	10 644	26 412	28 193	13 187	128 916
<b>Genehmigungen zur Errichtung neuer Gebäude</b>								
<b>Wohngebäude insgesamt</b>								
Gebäude	Anzahl	29	26	27	52	37	18	189
Rauminhalt	1 000 m <sup>3</sup>	32	31	28	62	46	19	218
Wohnungen	Anzahl	38	62	46	87	55	27	315
Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	58	62	52	102	77	35	386
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	7 986	8 514	7 736	14 863	11 931	5 104	56 134
<b>Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen</b>								
Gebäude	Anzahl	27	19	25	46	34	16	167
Rauminhalt	1 000 m <sup>3</sup>	26	16	21	48	28	15	154
Wohnungen	Anzahl	31	21	27	52	34	18	183
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	6 954	4 251	5 726	11 233	7 891	3 854	39 909
<b>Nichtwohngebäude</b>								
Gebäude	Anzahl	12	4	10	18	16	5	65
Rauminhalt	1 000 m <sup>3</sup>	76	32	11	20	36	28	203
Nutzfläche	100 m <sup>2</sup>	94	50	19	43	58	58	322
Wohnungen	Anzahl	1	-	-	-	-	3	4
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	18 610	3 025	1 133	5 248	6 481	7 026	41 523

**Zeichenerklärung**

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich